

ERNST GUENTHER VERLAG
FREIBURG I. BR.

*
 Soeben erscheint:

L. Schwenger-Cords

DER STEINBRUCH

Sonette, Sizilianen und andere Gedichte

Das ist ein Tag, von ödem Grau verhangen.
 Der Atem stockt, — die Hügel liegen tot.
 Die ganze Landschaft leidet, wie befangen
 Von einer unaussprechlichen bitteren Not.
 Ich irre einsam, — ach! und voll Verlangen!
 Durch meine Träume juckt ein düster Rot,
 Und durch die Nebel ahne ich das Prangen
 Des Himmels, den die Sonne überloht.

Ein seltsam Bild durchhuschte meinen Traum:
 Ich sah den Tod an meines Flügels Taften.
 Klangdunkle Wellen rauschten durch den Raum,
 Die meine Sinne wunderbar erfahnten.
 Der Knochenmann schien mir so schrecklich kaum.
 Ich fühlte ihn als Freund, nicht als Verhassten.
 Ein blaues Licht umfloss ihn wie ein Saum,
 Bis seine dunklen Linien langsam blästen.

*
 (Grundzahl / Schlüsselzahl des B. V.)

Brosch. mit Seidenkordel geb. M. 1.15, geb. in Halb-
 pergament, moderner Einband, M. 1.25,
 in Ganzseide gebunden M. 8.—

Ⓩ Bezugsbedingungen auf beiliegendem Zettel!
 Auslieferung auch in Leipzig bei F. L. Herbig



Wir liefern bis auf weiteres mit

Schlüsselzahl 110



VERLAG
DIE SCHMIEDE
BERLIN

W 50, Augsburgerstrasse 52 / Tel.: Steinplatz 330

Verlag Aurora * * * * Dresden, Weinböhl

Kürzlich erschien das neueste Werk von

Ⓩ

Ⓩ

Kurt Martin
Die Schuld der Anna Husler

Ein Roman der Menschlichkeit

1. — 10. Tausend

Neue Preise: Broschiert Mark 250.—, fein gebunden Mark 400.—; in Leinen gebunden Mark 500.—
 Rabatt: bar 40%, 10 Exemplare 42½%, 25 Exemplare 45%.

„Der Reichsbote“: Das ist Anna Huslers Schuld, daß sie einmal ihrem viel älteren Mann nicht die Treue hält und das Lebensglück ihrer Tochter, die sie jenem Verhältnis entsorgen wähnt, fast zunichte macht. Es gehört Gottes gewaltiger Arm dazu, ihr im letzten Augenblick noch die Augen zu öffnen, und daß sie auf ihrem Sterbebett ihren Fehltritt zugesteht. Da werden Hans Büchel, der Sohn ihres Schwagers, und ihre Bertel doch noch ein Paar. Der Roman ist lebenswahr geschrieben und fein in der Gestaltung der Personen, Aufbau, Gliederung und Sprache sind gut und künden die bedeutende Technik des Verfassers. Der Roman ragt weit über den Durchschnitt hinaus und eignet sich als Familienbuch.

„Badische Nachrichten“: Ein Bauernroman — einfach, schlicht in seiner Größe. Keine Sentimentalitäten, nichts Klüßelhaftes! Aus den folternden Seelenkämpfen eines dürstenden Weibes wächst die Schuld hervor, zerschmettert im Verein mit göttlicher Macht ein anderes Familienglück und greift gierig nach dem in ernsthafter Lebensschule berangereiften Sproß dieser vernichteten Ehe, um auch ihn zum Wurme hinabzudrücken. Aber die Lebensbemeisterung, die schon immer durch das ganze Buch hindurchleuchtet und auch in den h. frigsten Stunden der Anfechtung die Opfer der Schuld nie ganz verlassen hat, führt zur Erlösung, zur Rettung von dem drohenden Unheil der Verebung der Sünde bis ins dritte und vierte Glied. Wer noch eines Beweises bedarf, daß durch die dunklen Tore des Leidens und der sündigen Schuld hindurchgewanderte Menschen die stärksten Charaktere und edelsten Seelen besitzen, greife zu diesem Buche, das einer geschrieben, der Lebens-tiefen nicht nur erkannt hat, sondern ihre Perlen auch künstlerisch in hohem Maße zu verwerten weiß.